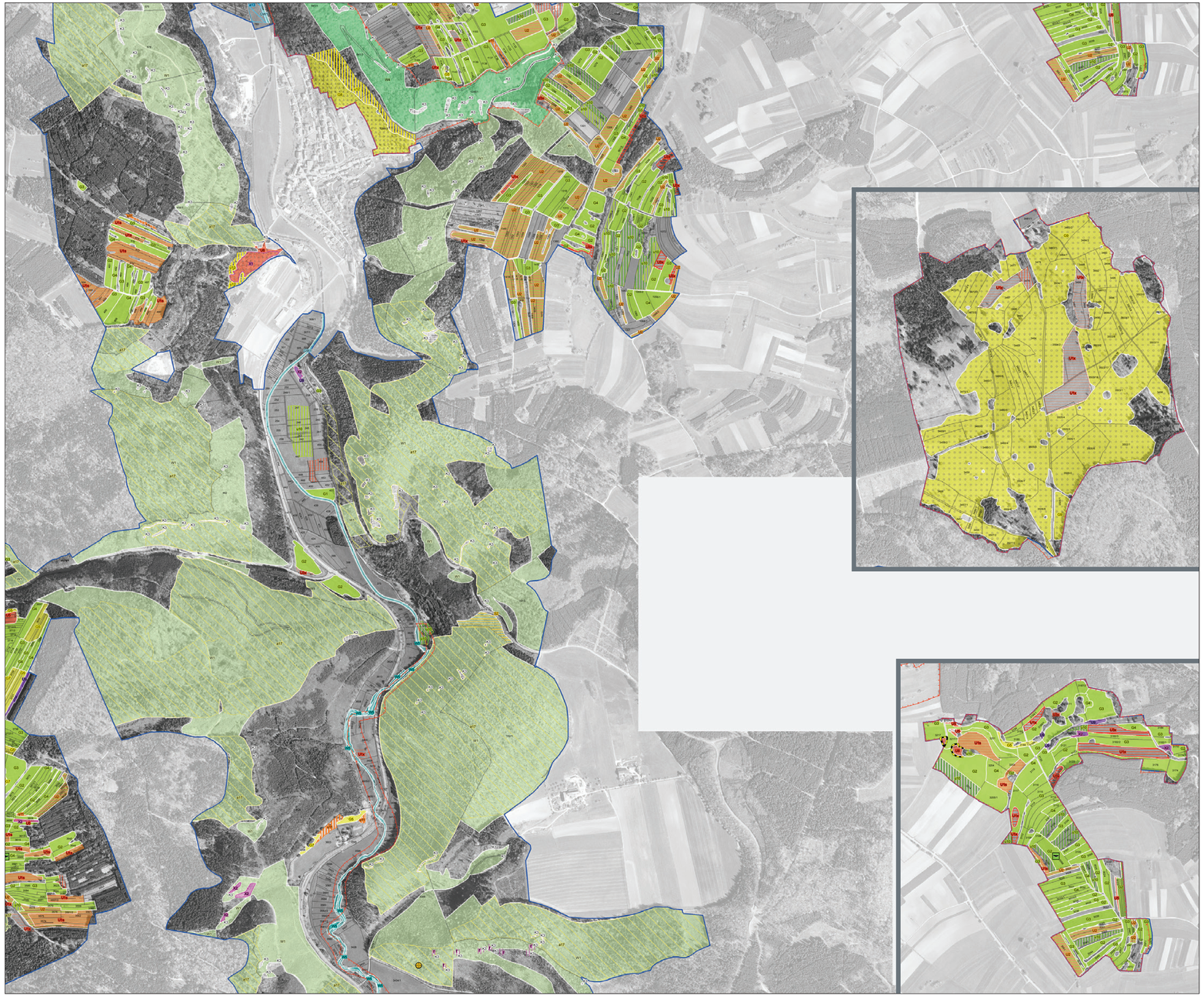
# Natura-2000-Managementplan 7919-311 „Großer Heuberg und Donautal“







## Empfehlungen für Erhaltungsmaßnahmen

| Signatur | Kürzel und Beschreibung der Maßnahme | Betroffene Lebensraumtypen | Betroffene Tier- und Pflanzenarten |
|---|---|---|---|
| ***Übergeordnete Empfehlungen für Lebensraumtypen und Lebensstätten im Offenland*** *(nicht dargestellt)* | | | |
| • *Hubholz, Erdaushub, Silageballen, Mist usw. nicht auf Lebensraumtyp-Flächen lagern* | | | |
| • *Übermäßigen Gehölzaufwuchs auf Sonderstrukturen wie Leseteilrinnegeln oder Rainen gelegentlich zurücknehmen – mit Rücksicht auf die Ansprüche seltener Tierarten (siehe Textteil)* | | | |
| • *Auf Lebensraumtyp-Flächen den Wintersportbetrieb nicht ausweiten/intensivieren* | | | |
| **Maßnahmen an Gewässern** | | | |
| | **GW1** Extensiv genutzte Gewässerrandstreifen gemäß § 29 Wassergesetz einhalten; ein oder zwei Schnitte pro Jahr mit Abräumen; keine Düngung der Uferlinie | 3260, 6430 | 1134, 1163 |
| **Bewirtschaftung/Pflege der Mähwiesen fortführen** | | | |
| Für alle Flächen gilt:<br>• Nachbeweidung statt des 2. oder 3. Schnitts möglich; reine Beweidung nur, wenn Mahd geländebedingt ausgeschlossen<br>• Bodenbearbeitung/Einsaaten nur bei schwerem Wühlmausschaden und nach Einzelabsprache (Saatgutmischungen aus lebensraumtypischen Arten) | | 6510, 6520 | 1304, A233, A275 u. a. |
| | **G1** 2 oder 3 Schnitte pro Jahr mit Abräumen frühestens zur Blüte der bestandsbildenden Gräser; angepasste Düngung maximal gemäß MEKA/FAKT-Merkblatt | | |
| | **G2** 2 Schnitte pro Jahr mit Abräumen frühestens zur Blüte der bestandsbildenden Gräser; angepasste Düngung maximal gemäß MEKA/FAKT-Merkblatt | | |
| | **G3** 1 oder 2 Schnitte pro Jahr mit Abräumen frühestens zur Blüte der bestandsbildenden Gräser; keine oder reduzierte Düngung | | |
| | **G4** Wie G3, aber Düngung nur nach Einzelabstimmung | | |
| **Bewirtschaftung/Pflege der Kalk-Magerrasen fortführen** | | | |
| | **G5** Jährlich 1 oder 2 Schnitte mit Abräumen (erster Schnitt Anfang Juli), ggf. Nachbeweidung; Düngeverzicht, - alternativ: angepasste Beweidung (siehe G8) | 6110*, 6210 | 1304, 1324 u. a. |
| | **G6** Jährliche Augustmahd mit Abräumen; Düngeverzicht | 6210* | |
| | **G7** Jährlich 2 Schnitte mit Abräumen frühestens zur Blüte der bestandsbildenden Gräser; Aufreißte Treppe (i. d. R. ab Ende Juni); Düngeverzicht, - alternativ: angepasste Beweidung (siehe G8) | 6210 | |
| **Beweidung der Wacholderheiden fortführen** | | | |
| | **G8** Beweidung vorzugsweise mit Schafen; ausreichende Gehölzdeckung (gewährleisten; 2 oder 3 Beweidungsdurchgänge, dazwischen jeweils 6–8 Wochen Ruhezeit; Zufütterung außerhalb der Weide möglichst; möglichst Verzicht auf Nachtpferche; Verzicht auf Zufütterung (außer Mineralstoffe) | 5130 | 1304, 1324, 1902, A233, A246 u. a. |
| **Differenzierte Grünlandpflege im NSG „Irndorfer Hardt“ fortführen** | | | |
| | **G9** Auf die Lebensraumtypen und die besonderen Artvorkommen abgestimmte Pflege gemäß jährlicher Festlegung | 6210, 6230*, 6510, 6520 | |
| **Bewirtschaftung/Pflege der Borstgrasrasen fortführen** | | | |
| | **G10** Jährlich 1 Schnitt im August mit Abräumen; Düngeverzicht | 6230* | |
| **Beweidung der Trockenen Heiden fortführen** | | | |
| | **G11** Jährliche Beweidung durch Schafe (und Ziegen), vorzugsweise „scharf“ im September; Verzicht auf Nachtpferche innerhalb der Erfassungseinheiten und auf Zufütterung (außer Mineralstoffe) | 4030 | |
| **Mähwiesen weniger intensiv bewirtschaften/pflegen** | | | |
| | **U1a** Verlustflächen (getrennt dargestellt nach hohem und mittlerem Wiederherstellungspotenzial)<br>Extensivierung (2 oder 3 Schnitte pro Jahr mit Abräumen; 1. Schnitt auch vor der Blüte bestandsbildender Gräser möglich; vorläufig Verzicht auf (Stickstoff-) Düngung, Bodenbearbeitung und Einsaaten) | 6510, 6520 | 1304, A275 u. a. |
| | **U1s** Stark verschlechterte Mähwiesen: Bewirtschaftung gemäß U1x | | |
| | **U2** Mähwiesen an der qualitativen Erfassungsgrenze: Pflege zur Sicherung siehe U1x | | |
| **Mähwiesen wieder bzw. intensiver bewirtschaften/pflegen** | | | |
| | **U3x** Verlustflächen (getrennt dargestellt nach hohem und mittlerem Wiederherstellungspotenzial)<br>Wiederaufnahme bzw. Optimierung der Bewirtschaftung/Pflege (1 oder 2 Schnitte pro Jahr mit Abräumen, keine oder reduzierte Düngung) | 6510, 6520 | 1304, A275 u. a. |
| | **U4** Mähwiesen an der qualitativen Erfassungsgrenze: Pflege zur Sicherung siehe U1x | | |
| **Mähwiesen für Mähwiesen-Verlustflächen ohne oder mit einem nur geringen Wiederherstellungspotenzial** | | | |
| | Mähwiesen-Verlustflächen ohne Wiederherstellung im Rahmen des Managementplans; Maßnahmen werden ggf. einzelflächenweise festgelegt (betrifft z. B. stark aufgeforstete, intensiv bewaldete oder umgebrochene Flächen) | ehemals 6510, 6520 | |
| **Kalk-Magerrasen wieder bzw. anders bewirtschaften/pflegen** | | | |
| | **U5** „Scharfe“ Beweidung ab April, alternativ: 1 oder 2 Schnitte pro Jahr mit Abräumen, keine Düngung | 6110*, 6210 | 1304, 1324, A246 |
| **Wacholderheiden wieder bzw. intensiver beweiden** | | | |
| | **U6** „Scharfe“ Beweidung ab April, keine Düngung, Zurückdrängung der Gehölzsukzession, Wacholder schonen | 5130 | 1304, 1324, A233, A246 |
| **Wacholderheiden ausschließlich beweiden** | | | |
| | **U7** Umstellung auf reine Beweidung (siehe G8) | 5130 | |
| **Borstgrasrasen weniger intensiv bewirtschaften/pflegen** | | | |
| | **U8** Extensivierung (jährlich 1 Schnitt Anfang August mit Abräumen bzw. angepasste Beweidung; jeweils Düngeverzicht) | 6230* | |
| **Saumartige Strukturen gelegentlich pflegen** | | | |
| | **U9** Gelegentliches Zurückdrängen von Gehölzsukzession durch Entbuschung, Mahd oder Beweidung | 6210, 6430, 6510, 6520 | 1014, 1304, 1324, A275 |
| **Beeinträchtigenden Aufwuchs eindämmen** | | | |
| | **X1** Erstpflege (Gehölzsukzession zurücknehmen, Wacholder freistellen) | 5130 | 1304, 1324, A340 u. a. |
| | **X2** Erst- bzw. Erhaltungspflege (Gehölzsukzession zurücknehmen) | div. LRT | |
| | **X3** Gelegentliches Zurückdrängen von Gehölzsukzession durch Entbuschung | 7140 | 1014 |
| | **X4** Den Neophyten Gewöhnliche Kugeldistel bekämpfen | 5130, 6210 | |
| **Schutz vor Stoffeinträgen** | | | |
| | **S1** Pufferstreifen einrichten (auf mind. 5 m Breite 1 Schnitt pro Jahr mit Abräumen, Düngeverzicht) | 5130, 6210, 6230* | |
| | **S2** Müllablagerungen beseitigen (kleine und große Flächen sind unterschiedlich dargestellt) | 6210, 8310, 9180* | |
| **Lenkung von Freizeitaktivitäten** | | | |
| | **L1** Ziegelhütte im Winter verschließen | 8310 | 1304, 1323, 1324 |
| | **L2** Einhaltung der Kletterregelungen überprüfen | 8210 | |
| **Maßnahmen im Wald** (siehe Textteil) | | | |
| | **W1** Naturnahe Waldwirtschaft fortführen | Wald-LRT | 1381, 1323, 1324 |
| | **W2** Kalktuffquellbereiche bei der Waldbewirtschaftung schonen | 7220* | |
| | **W3** Bejagungsschwerpunkte bilden | 6210, 9150, 9170, 9180*, 91U0 | 1902 |
| | **W4** Besondere Waldpflege in Wald- und Naturschutzgebieten | Wald-LRT | 1381 |
| | **W5** Gatereauwälder gelegentlich abschnittsweise auf den Stock setzen (an der Lippach Überlagerung mit K2 durch Komplexbildung) | 91E0* | |
| **Spezielle Maßnahmen zum Schutz von Arten der FFH-Richtlinie** | | | |
| | **A1** Bei Bedarf Ufergehölze auslichten und/oder Entschlammung | 1166 | |
| | **A2** Jährlich 1 Schnitt im August, kein vollständiges Abräumen des Mähgutes; alternativ: Wechselbrache in schwachwüchsigen Bereichen | 1014 | |
| | **A3** *Nicht dargestellt: Lichte Waldbestände sichern, bei Bedarf punktuelles Auslichten (siehe Textteil; betrifft z. a. das nähere Umfeld aller Felsen im Wald und lichte Kiefernwälder)* | 1304, 1323, 1324, A233, A246 | |
| | **A4** Jährliche Kontrolle des Mauscht-Quartiers bzw. der Wochenstube in Weilheim | 1324 | |
| | **A5** Angepasste Ackernutzung (z. B. Wintergetreide bevorzugen; Verzicht auf perfekte Saatgutreinigung, Totalherbizide und starke Düngung) | 1882 | |
| | **A6** Waldpflege zur Sicherung des Frauenschuhvorkommens; dabei auch Fragmente von Kalk-Magerrasen und Wacholderheiden auflichten und bei der anschließenden Pflege berücksichtigen | 1902 | |
| | **A7** Gebüsche und Gebüsche gelegentlich auf den Stock setzen<br>Die Punkte kennzeichnen wichtige Heckengebiete | 1304, 1323, 1324 | |
| | **A8** Totholzanteile für das Grüne Koboldmoos belassen | 1386 | |
| | **A9** Erhaltung und Förderung von Totholz für den Alpenbock | 1087*, 1323 | |
| | ***A10*** *Nicht dargestellt: Biber-Management (siehe Textteil; betrifft die Gewässer und die Überschwemmungsgebiete)* | 1337 | |
| | **A11** Habitatpflege für den Schwarzen Apollo | o. Nr. (FFH-Anhang IV) | |
| **Spezielle Maßnahmen zum Schutz von Arten der Vogelschutzrichtlinie** | | | |
| | **V1** Rohboden/standorte schaffen (siehe Textteil)<br>Die Punkte kennzeichnen die grundsätzlich geeigneten Flächen, nicht die genaue Lage. | A246 | |
| | **V2** Bewedung im Wildgehege fortführen | A246 | |
| | **V3** Besucherlenkung in wichtigen Brutgebieten | A233, A246 | |
| | **V4** Wattbereiche v. a. um die Felsen licht halten | A313 | |
| | **V5** Extensive Grünlandnutzung (Mähd ab Mitte Juli - oder extensive Beweidung bzw. Mähbeweidung). Belassen von Altgrasstreifen, Offenhaltung von Brachestreifen (ggf. Mähd oder Entbuschung) | A275 | |
| | **V6** Erhaltung des Grünlands, dabei möglichst extensive Nutzung (siehe V5) | A233 | |

| Signatur | Kürzel und Beschreibung der Maßnahme | Betroffene Lebensraumtypen | Betroffene Tier- und Pflanzenarten |
|---|---|---|---|
| **Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten** | | | |
| | **K1** Kein Besatz mit Fischen; gelegentlich auf gravierende Schäden durch Freizeitnutzung (Angeln, Baden) prüfen | 3150 | 1134 |
| | **K1f** Weiterhin fischereiliche Nutzung möglich; auf gröößfähige Räumungen verzichten; Uferverdichtungsbereiche erhalten und fördern | 3150 | |
| | **K2** Auf weiteren Verbau verzichten (soweit möglich); bei Arbeiten an der Gewässersohle Unterwasserpflanzenbestände schonen; naturnahe Ufersäume erhalten; Rückschnitt auf die Groppe (an der Lippach Überlagerung mit W5 durch Komplexbildung) | 3260, 1160, 1163 | |
| | **K3** Gelegentlich auf gravierende Schäden durch Freizeitnutzung (Wanderer, Kletterer) und übermäßige Verbuschung prüfen | LRT auf Felsen | 1304 |
| | ***K4*** *Nicht dargestellt: gelegentlich prüfen, ob strukturreiche Wald-Offenland-Übergangsbereiche noch in einem ausreichenden Umfang vorhanden sind* | | 1078, 1304, 1323, 1324, A233, A246 |
| | **K5** Ungenutzte naturnahe Flächen rund um die Laichstätte erhalten (dargestellt: angenommener Aktionsradius des Kammmolchs) | | 1166 |
| | ***K6*** *Nicht dargestellt:* Sicherung des feuchtgebietstypischen Wasserhaushalts | 7140 | 1014 |
| | **K7** Gelegentlich auf übermäßige Verbuschung prüfen | | 1014 |
| **Bereiche besonderer Empfindlichkeit** | | | |
| | Frauenschuhvorkommen [1902] auf Wacholderheiden [5130]: Schutz vor Beweidung im Frühjahr/Sommer; bei der Weidepflege (Entbuschung) lichtschattige Verhältnisse aufrecht erhalten | | |
| | Steppen-Kiefernwälder [91U0] im Komplex mit Offenland: bei der Entbuschung der Kalk-Pionierrasen [6110*] und Kalk-Magerrasen [6210] die Kiefern und die Strauchschicht der Waldränder nicht antasten | | |
| | Die im FFH-Gebiet seltenen Gehölzarten Gewöhnliche Felsenbirne, Bibernell-Rose und Gewöhnliche Zwergmispel von Entbuschungen ausnehmen, ebenso die Rote Heckenkirsche als Raupenfutterpflanze des Blauschwarzen Eisvogels | | |
| | Vorkommen der Arten Kreuzenzian-Ameisen-Bläuling, Bartlings Sommerwurz, Apollofalter, Elegante-Widderchen, Bergkronwicken-Widderchen (alesamt Nachweise aus dem Artenschutzprogramm); besondere Rücksichtnahme bei der Maßnahmenumsetzung | | |
| | Lebensstätten des Braunkehlchens [A275]: Belassen von Altgrasstreifen, Offenhaltung von Brachestreifen (ggf. Mähd oder Entbuschung) | | |

## Empfehlungen für Entwicklungsmaßnahmen

| Signatur | Kürzel und Beschreibung der Maßnahme | Betroffene Lebensraumtypen | Betroffene Tier- und Pflanzenarten |
|---|---|---|---|
| **Entwicklungsmaßnahmen an Gewässern** | | | |
| | **gw2** Stillgewässerufer abflachen | 3150 | |
| | **gw3** Bära-Abschnitte renaturieren | 3260 | 1163 |
| **Weitere Bestände von Grünland-Lebensraumtypen durch Umstellung oder Wiederaufnahme der Bewirtschaftung/Pflege entwickeln** | | | |
| | **u10** 2 oder 3 Schnitte pro Jahr mit Abräumen, keine (Stickstoff-)Düngung (getrennt dargestellt nach hohem und mittlerem Entwicklungspotenzial) | 6510, 6520 | 1304, 1324, A233, A246 u. a. |
| | **u11** „Scharfe“ Beweidung ab April; alternativ: 1 oder 2 Schnitte pro Jahr mit Abräumen, keine Düngung | 6210 | |
| | **u12** „Scharfe“ Beweidung ab April, keine Düngung, Zurückdrängung der Gehölzsukzession, Wacholder schonen | 5130 | |
| **Maßnahmen in Felslebensräumen** | | | |
| | **f** Beschattung von Felslebensräumen reduzieren | 8160*, 8210 | |
| **Maßnahmen im Wald** (siehe Textteil) | | | |
| | **w6** Waldumbau in den Kalktuffquellbereichen | 7220* | |
| | **w7** Seltene naturnahe Waldgesellschaften aufwerten | 9150, 9180*, 91E0* | |
| | **w8** Altholzinseln ausweisen (Nutzungsverzicht aus ökologischen Gründen) | 9150, 9180*, 91U0 | |
| **Lenkung von Freizeitaktivitäten** | | | |
| | ***l2*** *Nicht dargestellt: Besucherlenkungskonzeption erarbeiten* | 6110*, 8210, 8310 | |
| **Spezielle Maßnahmen zum Schutz von Arten der FFH-Richtlinie** | | | |
| | **a12** Kleingewässer entschlammen, dabei Flachwasserbereiche erhalten; *auch im näheren Umfeld von a11 sinnvoll; aber dort nicht dargestellt* | 1166 | |
| | **a13** Neuanlage von Kleingewässern (ohne Anschluss an Fließgewässer (größte Tiefe um 1 m, Modellierung von Flachwasserzonen); dargestellt: geeignete Bereiche | 1166 | |
| | **a14** Auf Nasswiesen jährlich 1 Schnitt im August, Düngeverzicht, kein vollständiges Abräumen des Mähgutes; alternativ: Wechselbrache in schwachwüchsigen Bereichen; ersonsten gelegentliches Zurückdrängen von Gehölzsukzession durch Entbuschung oder Mahd | 1014, A275 | |
| | **a15** Geschlossene Waldbestände auflichten | 1902 | |
| | **a16** *Nicht dargestellt: Naturnahe Wälder und bedeutende Waldstrukturen* entwickeln; u. a. *Umbau von reinen Nadelforsten in Laubmischwälder* | 1323, 1324 | |
| | **a17** Habitatstrukturen im Wald (Altholz) fördern | 1323, 1381 | |
| | **a18** Schaffung von Trittsteinbiotopen für den Alpenbock – Voraussetzung für a19 | 1087*, 1323 | |
| | **a19** Wiederbesiedlung durch den Alpenbock fördern (i. Hv. Totholzanteil erhöhen) – nur in Verbindung mit a18 sinnvoll | 1087*, 1323 | |
| | **a20** Angepasste Ackernutzung gemäß Erhaltungsmaßnahme A5 | 1882 | |

## Sonstige Informationen

Flurstücke (mit Nummern, sofern darstellbar)

FFH-Gebiet 7919-311 „Großer Heuberg und Donautal“

Naturschutzgebiet oder Flächenhaftes Naturdenkmal

Grundlage:
Orthophoto 1 : 5.000 (DOP)
Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK)
Topographische Übersichtskarte 1 : 200.000 (TÜK200)
© Landesamt für Geoinformation und Landerwicklung Baden-Württemberg (LGL) (www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-1/19

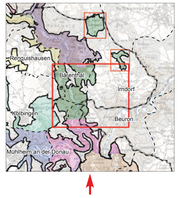
### Lebensraumtypen und Arten der FFH-Richtlinie und der Vogelschutzrichtlinie

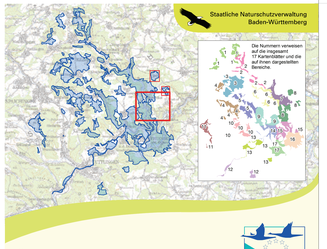
| Kürzel | Lebensraumtyp |
|---|---|
| 3150 | Natürliche nährstoffreiche Seen |
| 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation |
| 4030 | Trockene Heiden |
| 5130 | Wacholderheiden |
| 6110* | Kalk-Pioniergrasen |
| 6210 | Kalk-Magerrasen |
| 6210* | Kalk-Magerrasen, orchideenreiche Bestände |
| 6230* | Artenreiche Borstgrasrasen |
| 6430 | Feuchte Hochstaudenfluren |
| 6510 | Magere Flachland-Mähwiesen |
| 6520 | Berg-Mähwiesen |
| 7140 | Übergangs- und Schwingrasenmoore |
| 7220* | Kalktuffquellen |
| 8160* | Kalkschutthalden |
| 8210 | Kalkfelsen mit Felspflanzenvegetation |
| 8310 | Höhlen |
| 9130 | Waldmeister-Buchenwälder |
| 9150 | Orchideen-Buchenwälder |
| 9170 | Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder |
| 9180* | Schlucht- und Hangmischwälder |
| 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 91U0 | Kiefernwälder der sarmatischen Steppe |

| Kürzel | Art |
|---|---|
| 1014 | Schmale Windeschnecke (Vertigo angustior) |
| 1078* | Spanische Flagge (Callimorpha quadripunctaria) |
| 1087* | Alpenbock (Rosalia alpina) |
| 1134 | Bitterling (Rhodeus sericeus amarus) |
| 1163 | Groppe (Cottus gobio) |
| 1160 | Donau-Steinbeißer (Cobitis taenia) |
| 1304 | Große Hufeisennase (Rhinolophus ferrumequinum) |
| 1323 | Bechsteinfledermaus (Myotis bechsteini) |
| 1324 | Großes Mausohr (Myotis myotis) |
| 1337 | Biber (Castor fiber) |
| 1381 | Grünes Besenmoos (Dicranum viridé) |
| 1386 | Grünes Koboldmoos (Buxbaumia viridis) |
| 1882 | Dicke Trespe (Bromus grossus) |
| 1902 | Frauenschuh (Cypripedium calceolus) |
| A233 | Wendehals (Jynx torquilla) |
| A246 | Heidelerche (Lullula arborea) |
| A275 | Braunkehlchen (Saxicola rubetra) |
| A313 | Bergkaubsänger (Phylloscopus bonelli) |

0 250 500 Meter

N




Staatliche Naturschutzverwaltung Baden-Württemberg

**Managementplan für das FFH-Gebiet 7919-311 „Großer Heuberg und Donautal“**

NATURA 2000

## Maßnahmen

FFH-Lebensraumtypen und Lebensstätten

Blatt 8 Bärenthal – Irndorf

| | |
|---|---|
| **Bearbeiter** | PAN GmbH, München |
| **Gezeichnet** | Daniel Fuchs, Jörg Tschiche |
| **Gefertigt** | 2. November 2015 |
| **Stand der Kartierung** | September 2012 (tw. ergänzt Juli 2014/Juni2015) |
| **Maßstab** | 1 : 5.000 |

gefördert mit Mitteln der EU

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG